

Filippa will auf zwei Beinen durchs Leben gehen

SPENDENAUFTRUF / Dreijährige soll in Augsburg operiert werden, doch ihre Eltern sind auf Spenden angewiesen.

● **Augsburg.** Die kleine Filippa schaut aus großen Augen neugierig in die Welt hinaus. Wie gerne würde das knapp dreijährige Mädchen den Spielplatz mit Rutsche und Schaukel vor der Tür erkunden, Bobbycar fahren oder mit Mama und Papa fangen spielen. Tatsächlich kann Filippa aber nur mühsam krabbeln.

Sie hat einen angeborenen proximalen Femurdefekt: Der

linke Oberschenkelknochen sowie das linke Hüft- und Kniegelenk fehlen ihr fast ganz. Filippas linkes Bein ist aktuell viel kürzer als das rechte – es reicht nur etwa bis zum rechten Knie und lässt sich kaum strecken,

erklärt die Deutsche Lebensbrücke. Die Dreijährige bekommt Krankengymnastik, um die Streckung etwas zu verbessern und um mit der Orthese klar zu kommen, die sie tragen muss, um wenigstens ein paar Schritte laufen zu können. Aber auch die Orthese sei keine Dauerlösung, denn sie drückt und

tut weh, wenn sie spielt oder nur ein wenig damit unterwegs ist.

„Bei den Untersuchungen während der Schwangerschaft wurde die Fehlbildung nicht erkannt. Entsprechend groß war der Schock der Eltern bei der Geburt“, berichtet Petra Windisch de Lates, Vorstandsvorsitzen-

de der Deutschen Lebensbrücke. Seitdem versuchten die verzweifelten Eltern alles, um Filippa zu helfen, die sehr unter ihrem „Mini-Beinchen“ leidet. Sie haben sie schon bei mehreren deutschen Spezialkliniken vorgestellt. Doch der Einzige, der dem Mädchen ein gesundes Leben auf zwei Beinen schenken kann, ist wohl der amerikanische Beinverlängerungsspezialist Dr. Dror Paley. Dieser habe bereits mehrere Kinder mit einem solchen Femurdefekt, die die Deutsche Lebensbrücke betreut, erfolgreich in der Hessing Klinik in Augsburg operiert.

Doch die Behandlung ist teuer und wird von der Krankenkasse nicht bezahlt. Rund 55 000 Euro wird sie wohl kosten – Geld, das die Eltern

selbst nicht aufbringen können. Weil Filippa durch ihre Behinderung besonders viel Betreuung braucht, kann ihre Mutter nur halbtags als Aushilfe arbeiten. In dieser Zeit ist die Kleine in einer inklusiven Kita. Der Vater verdient als Lagerist gerade genug, um den Unterhalt der kleinen Familie zu sichern, so die Lebensbrücke.

Doch die Operation ist die letzte Hoffnung der beiden Eltern. Sie baten deshalb die Deutsche Lebensbrücke um Hilfe, die nun für die kleine Filippa Spenden sammelt. Bis Ende August/Anfang September müsste die nötige Summe für die Operation beschafft werden, denn dann ist der Operationstermin für Filippa angesetzt und Dr. Paley soll nach Deutschland fliegen.



Der dreijährigen Filippa fehlen im linken Bein mehrere Knochen und Gelenke. Eine Operation soll ihr ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Foto: Deutsche Lebensbrücke


Spenden für die Dreijährige nimmt die Deutsche Lebensbrücke unter der IBAN DE47 7008 0000 0321 7000 00, Stichwort „Filippa Augsburg“, entgegen. (pm)

Deine Idee zu Corona.

Im Bürgerbeirat Corona kommst du ins Gespräch mit Politik und Verwaltung.
Mittwoch, 16. Juni 2021, 18–20 Uhr

Die Diskussionen werden per Livestream übertragen: [augsburg.de](https://www.augsburg.de)
Mehr Informationen unter: [augsburg.de/buergerbeirat-corona](https://www.augsburg.de/buergerbeirat-corona)



 Stadt Augsburg